

VERANTWORTUNGSBEWUSSTE HUNDEHALTUNG

Es ist ein Privileg, dein Leben mit einem Hund zu teilen, das eurem beiderseitigen Vorteil dient. Die daraus erwachsene Beziehung soll euer Leben lebenswerter machen. Für dich ergeben sich daraus Aufgaben und Verpflichtungen, die du mit der Wahl für einen Hund versprichst, einzuhalten:



Bereite dich vor

Plane die Aufenthalte deines Hundes, wenn er nicht bei dir sein kann (Urlaub, Arbeit, Krankheit). Such sorgfältig nach einer Alternative, wenn sich eure Wege trennen müssen. Bau ein Netzwerk an Experten und Freunden auf, die euch im Notfall unterstützen können.



Wähle deinen Hund weise aus

Überlege mit Expertenhilfe, welcher Hund am besten zu dir und deinem Leben passt. Nimm dir Zeit für die Entscheidung. Vermeide Impulskäufe. Informiere dich vor dem Kauf über zuchtbedingte Leiden und rassetypische Krankheitsneigungen. Wähle einen Hund aus einer seriösen Quelle.



Genießt euer Leben miteinander, nicht gegeneinander

Sei freundlich, konsequent und klar mit deinem Hund. Versetz dich in seine Lage und versuch, seine Motivation zu verstehen. Findet Kompromisse, mit denen ihr beide zurechtkommt. Biete ihm das Leben, dass er verdient!



Sei dir der Kosten für deinen Hund bewusst

Leg ausreichend Geld beiseite, um Vorsorgeuntersuchungen, Impfungen und Parasitenabwehr finanzieren zu können. Denk über eine Versicherung nach, die plötzlich auftretende Erkrankungen oder Unfälle finanzieren kann. Plane ausreichend Geld ein für Ernährung und eine angemessene Ausstattung.



Du bist für deinen Hund lebenslang verantwortlich

Investiere Arbeit in den Aufbau einer positiven Beziehung. Biete deinem Hund die für ihn notwendige Beschäftigung und Auslastung. Trainiere deinen Hund, um ihn fit fürs Leben zu machen. Biete ihm soziale Unterstützung und Kontakte, die er braucht. Lass ihn in Würde und schmerzfrei gehen, wenn es soweit ist.



Halte dich an die Regeln und Gesetze

Erkundige dich nach den Vorgaben in deinem Ort. Lass deinen Hund registrieren. Melde deinen Hund an den erforderlichen Stellen an (Ordnungsamt etc.).



Nimm Rücksicht auf deine Umwelt

Sammele die Hinterlassenschaften deines Hundes ein. Achte darauf, dass dein Hund kein anderes Lebewesen belästigt, ängstigt oder hetzt. Lass deinen Hund sich nicht unkontrolliert vermehren.



Eine gemeinsame Kampagne von



&

Prof. Dr. Achim Gruber, FU Berlin